

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

Morgen-Gebet am Mittwoch.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805)

Komm, süßer Schlaf, erquick mich,
 Mein müder Leib begehret dich.
 Wirf meine Glieder sanfte hin,
 Laß alles Schrecken von mir flieh'n,
 Biß daß die Nacht ihr Ende find.
 Gott selbst ruft: Nun schlaff mein Kind.

Morgen-Gebet am Mittwoch.

Brich an, erwünschte Morgenstunde,
 Du trägest lauter Gold im Munde.
 In meinem Munde soll allein
 Mein Gott mein Gold, mein Alles, seyn.

Herr, erhöre mein Gebet, vernimm mein
 Flehen, um deiner Wahrheit willen, er-
 höre mich um deiner Gerechtigkeit willen. Laß
 mich frühe hören deine Gnade, denn ich hoffe
 auf dich. Thue mir kund den Weg darauf ich
 gehen soll: denn mich verlanget nach dir. All-
 mächtiger Gott, barmherziger Vater, nach-
 dem alle deine Creaturen dich ohne Unterlaß
 loben und preisen, so lobet dich meine Seele,
 und danke ich jetzt auch von Herzen, daß
 du mich diese vergangene Nacht unter deinem
 Schuß und Schirm väterlich erhalten, und
 mich aus dem Schlaf und Finsterniß dieser
 Nacht erwecket, frölich und gesund hast las-
 sen aufstehen. Ich bitte dich durch die Heil-
 bringende Auferstehung JESU Christi, du
 wollest mich, samt allen, die mir mit Bluts-
 Freundschaft und sonst verwandt seyn, dies-
 sen Tag auch behüten, für allem Unglück und
 Ubel, Schaden und Gefahr. O Herr, hilf

deinem Volk, und segne dein Erbe, und weis
de und erhebe sie ewiglich. Du wollest mich
auch in dieser Frühstunde mit deiner Barm-
herzigkeit erfüllen, daß ich heute diesen Tag
mit Freuden in deinen Geboten ohne alle Tod-
Sünde zubringe. Erzeige mir deine Gnade,
wie eine Thau-Wolke des Morgens. Wie ein
fruchtbarer Thau des Morgends sich ausbrei-
tet, und das Land befeuchtet: also wollest du
deine Güte über mich ausstrecken, und mein
träges Gemüth erfrischen, daß ich willig und
frölich deinen Willen vollbringe. Ach mein
GOTT, regiere mich mit deinem Heiligen Geist,
daß ich dir mit reinem Herzen möge dienen, in
rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit
die dir gefällig ist. Behüte mich, daß ich nicht
wider dich sündige, und etwan mein Gewissen
beflecke mit fleischlichen Lüsten, welche wider
die Seele streiten. Gib Gnade, daß ich mich
für deinem Zorn und Straffe hüte, und nicht
in dein gestrenges Urtheil und Gericht falle.
Solches verleihe mir, mein GOTT, durch
JESUM Christum, deinem lieben Sohn,
Amen.

Es wolle mich nun segnen,
Gott Vater, Sohn und Geist;
So kan mir nichts begegnen,
Was Noth und Ubel heist;
Es muß mir alles Nutzen geben,
Lieb oder Leid, Tod oder Leben.

Abend: